

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietasch [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Astrologische Medaille</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: MK 19311</p>
--	---

Description

Auf Vorder- und Rückseite ist die besondere Stellung der Gestirne am 10. Dezember 1603 im Tierkreiszeichen Schütze illustriert. An diesem Tag gab es zwei Konjunktionen: zum einen die relativ häufige von Sonne und Venus, zum anderen die Konjunktion von Merkur, Jupiter und Saturn, die nur alle 60 Jahre vorkommt. Auf ihrer Vorderseite zeigt die Medaille Chiron, der nach der antiken Mythologie als Sternbild Schütze (Sagittarius) an den Himmel versetzt wurde, auf der Rückseite finden sich die Zeichen der fünf "Planeten" und das Tierkreiszeichen Schütze.

Der Medaille wurde mit einer aufwendigen Einfassung versehen, die oben eine Öse aufweist. So konnte sie an einem Band um den Hals gelegt werden.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique: Kupfer, mit goldener Einfassung und Öse
Measurements: D. 33 mm, G. 12,8 g

Events

Created	When	1603
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699

Who

Where

Keywords

- Medal
- Sammlung Guth von Sulz

Literature

- Heck, Andrea (Bearb.) (2013): Von Goldmachern und Schatzsuchern. Alchemie und Aberglaube in Württemberg. Ausstellungskatalog Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Stuttgart, S. 63f, Nr. IV.8